



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

## DNK-Erklärung

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des  
CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

## Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

---

**Berichtsjahr** 2018

**Leistungsindikatoren-Set** EFFAS

**Kontakt** Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Herr  
Norbert Eck

Jägersbrunnen 1-7  
97421 Schweinfurt  
Deutschland

09721-721-5100  
09721-721-3229  
[info@sparkasse-sw-has.de](mailto:info@sparkasse-sw-has.de)



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Erklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geprüft.

## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)*

DNK-Erklärung 2018  
Nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichtes

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge  
Grundlagen und Geschäftsmodell

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Schweinfurt und einer Niederlassung in Haßfurt. Sie untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Regierung von Unterfranken.

Kommunale Trägerkörperschaft der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist der Sparkassenzweckverband „Sparkasse Schweinfurt-Haßberge“. Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind die Landkreise Schweinfurt und Haßberge und die kreisfreie Stadt Schweinfurt sowie die Stadt Königsberg i. Bayern. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge umfasst die Gebiete der Mitglieder ihres Zweckverbandes.

Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte der Sparkasse und überwacht den Vorstand; er setzt sich zum 31.12.2018 aus 18 Mitgliedern zusammen. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt ihre Geschäfte; zum 31.12.2018 bestand der Vorstand aus vier Mitgliedern.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge unterliegt dem Regionalprinzip. Dabei berücksichtigt sie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Region. Auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbsverhältnisse steht im Vordergrund, den Wettbewerb vorrangig im Geschäftsgebiet zu stärken und alle Bevölkerungskreise, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, sowie die öffentliche Hand angemessen und ausreichend mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen und dies auch in der Fläche sicherzustellen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, unterhielt die Sparkasse zum 31. Dezember 2018 im Geschäftsgebiet eine Hauptstelle, eine Niederlassung in Haßfurt, 50 Geschäftsstellen, zwei fahrbare Filialen, eine Internet-Filiale, zehn Selbstbedienungsgeschäftsstellen und ein Kunden-Service-Center.

Die Sparkasse betreibt grundsätzlich alle banküblichen Geschäfte, soweit es das Bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist Mitglied des Sparkassenverbandes Bayern und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband angeschlossen. Sie haftet mit den anderen bayerischen Sparkassen gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung des Sparkassenverbandes Bayern für die Verbindlichkeiten des Sparkassenverbandes Bayern.

Im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbandes Bayern ist die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Mitglied und damit Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation. Als institutssichernde Einrichtung im Sinne des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes schützt dieses System den Bestand der angeschlossenen Institute. Dieses Sicherungssystem wurde von der BaFin als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) anerkannt.

## Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

##### 01 Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Geschäftsmodell der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist mit dem öffentlichen Auftrag, dem Regionalprinzip und der Gemeinwohlorientierung

untrennbar verbunden. Die Sparkasse wird unternehmerisch geführt, arbeitet wirtschaftlich nachhaltig und verfolgt eine transparente Geschäftspolitik.

Die bereits realisierten Einzelaspekte von Nachhaltigkeit werden im Rahmen der Jahresplanungen systematisch geplant, umgesetzt, controlled und reported.

Bei ihren Kunden und bei der regionalen Bevölkerung genießt die Sparkasse eine besondere Vertrauensstellung. Sie ist Marktführerin in der Region, stellt den individuellen Kundenbedarf in den Mittelpunkt, bietet hochwertige Produkte zu fairen Preisen an, ist ihren Kunden nahe und ist auf unterschiedlichen Wegen über verschiedene Kanäle erreichbar. Für alle Bürger der Region stellt sie Finanzdienstleistungsangebote zur Verfügung.

Seit 2015 werden spezielle Passivprodukte mit Nachhaltigkeitszertifikat angeboten. Die Finanzierungsberatung unserer mittelständischen Unternehmenskunden im Zusammenhang mit nachhaltigen Maßnahmen und Investitionen gehört zu unseren Kernaufgaben.

Die Fusion der Sparkasse Schweinfurt mit der Sparkasse Ostunterfranken zur Sparkasse Schweinfurt-Haßberge zum 01.01.2018 löste ab dem Geschäftsjahr 2018 erstmals eine Berichtspflicht der Sparkasse nach dem Corporate Social Responsibility-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) aus. Vor diesem Hintergrund hat die Sparkasse zunächst „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ für ihr Handeln festgelegt und diese in der Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie wird nicht verfolgt. Ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem ist nicht eingeführt.

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen können das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge nicht ausreichend abbilden. Viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit der Sparkasse wichtig sind, werden dort nicht erfasst. Deshalb orientieren wir uns im Rahmen des nichtfinanziellen Berichtes an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und den damit verbundenen Leistungsindikatoren nach EFFAS (The European Federation of Financial Analysts Societies).

Mit dem nichtfinanziellen Bericht 2018 kommen wir außerhalb des Lageberichtes den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Absatz 1 und Absatz 3 HGB in Verbindung § 340a Absatz 1a HGB nach.

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

### 02 Wesentlichkeit

Als Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bekennen wir uns zu unserem öffentlichen Auftrag, dessen Kern es ist, Verantwortung für das Gemeinwohl in der Region zu übernehmen. Die Sicherung des Lebensstandards sowie der Lebensgrundlagen künftiger Generationen macht es notwendig, dass sich die Sparkasse gesellschaftlich und wirtschaftspolitisch immer wieder neu orientiert. Die Stabilität der Wirtschaftsstruktur, der Klimaschutz, die Anpassung der Sozialsysteme an den demografischen Wandel und die Überprüfung von Lebensstil und Verhalten angesichts sich verknappender Ressourcen sind die wichtigsten Einflussfaktoren.

Für die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ergeben sich in diesem Umfeld sowohl Chancen als auch Risiken. Durch unsere regionale Verwurzelung ergibt sich eine unmittelbare Nähe zu den Menschen und Unternehmen in der Stadt Schweinfurt und den Landkreisen Schweinfurt und Haßberge. Wir erkennen regionale Bedürfnisse, Wünsche, Tendenzen etc. schneller und können flexibel darauf reagieren. Als Finanzdienstleister vor Ort genießt die Sparkasse bei Menschen und Unternehmen großes Vertrauen. Risiken für regional verwurzelte Unternehmen ergeben sich durch die zunehmende Globalisierung und Digitalisierung. Die Einflüsse auf die Geschäftsmodelle sind spürbar und es besteht die Gefahr, dass Nähe an Bedeutung verliert.

Als Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Nachhaltigkeit ist deshalb Bestandteil unserer Geschäftspolitik. Das Ziel der Sparkasse ist es, in sozialer, ethischer und ökologischer Sicht vorbildlich zu arbeiten. Die Sparkasse ist der Überzeugung, dass ohne verantwortungsvolles Handeln in diesen Bereichen auf Dauer kein ökonomischer Erfolg zu erreichen ist. Unser nachhaltiges Engagement haben wir daher sowohl strategisch als auch im operativen Geschäft fest verankert.

Wesentliche Risiken sozialer und ökologischer Art, die mit der Geschäftstätigkeit und – beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind, bestehen nicht.

## 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

### 03 Ziele

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge lebt die im Geschäftsmodell und den Strategien der Sparkasse verankerten Nachhaltigkeitsaspekte als Selbstverständnis:

- Orientierung am Gemeinwohl
- Verpflichtung gegenüber der Region
- Demokratische Legitimation und Kontrolle
- Transparenz in der Geschäftspolitik
- Der individuelle Kundenbedarf steht im Mittelpunkt
- Angebot von hochwertigen Produkten und Leistungen für alle Bürger auf unterschiedlichen Wegen und Kanälen
- Hausbank der regionalen mittelständischen Unternehmen und der Kommunen
- Faire Preisgestaltung
- Erwünschte langfristige, lebendige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Die strategischen Ziele der Sparkasse werden im Rahmen der Jahres- und Mittelfristplanungen turnusmäßig überprüft und regelmäßig controlled und reported.

Grundsätzlich wird die Verfolgung nachhaltiger Ziele in Zukunft im Sinne des Geschäftsmodells fortgesetzt.

Eine Struktur für ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem mit entsprechender spezieller Nachhaltigkeitsstrategie und damit verbundenen Nachhaltigkeitszielen ist nicht beschrieben.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

### 04 Tiefe der Wertschöpfungskette

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bietet Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte an. Angeboten werden u. a. auch nachhaltige eigene Produkte. Für das Passiv- und Aktivgeschäft und für eigene Kapitalmarktgeschäfte der Sparkasse sind keine Nachhaltigkeitskriterien definiert.

Wesentliche Stufen der internen Wertschöpfungskette sind Marktanalyse, Produktentwicklung, Vertrieb und Dokumentation. Hiervon werden insbesondere die Nachhaltigkeitsaspekte Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen, klimarelevante Emissionen, Qualifizierung, Gemeinwesen und gesetztes/-richtlinienkonformes Verhalten berührt.

Eine detaillierte Analyse/Überprüfung der Nachhaltigkeitsaspekte auf den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette der eigenen Produkte und Dienstleistungen und unserer Dienstleister nehmen wir nicht vor. Soziale und ökologische Probleme innerhalb der eigenen Wertschöpfungsketten bzw. innerhalb der Wertschöpfungskette der Dienstleister sind nicht bekannt.

In den Bereichen Wertpapiergeschäft, Bausparen, Versicherungen und Leasing greift die Sparkasse auf die Angebote von Dienstleistern aus der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) zurück, von denen grundsätzlich vergleichbare Stufen der Wertschöpfung wie in der Sparkasse durchlaufen werden.

Sämtliche von der Sparkasse in ihrem Kerngeschäft angebotenen Produkte werden in elektronischer bzw. digitaler Form abgebildet.

Im Rahmen der in der Sparkasse etablierten Dienstleistersteuerung finden regelmäßige Gespräche mit den Verbundpartnern und Lieferanten statt. Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen an Dienstleistern/Lieferanten (DL) sind nicht aufgestellt.

Von unseren DL erwarten wir grundsätzlich, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen, dass sie geltende gesetzliche nationale Normen und internationale Standards einhalten und dass sie dies auch bei Ihren Vertragspartnern sicherstellen. Soziale und ökologische Probleme entlang der Lieferkette der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge sind nicht bekannt. Dadurch fehlt ggf. die Grundlage für problemorientierte Kommunikationsanlässe bzw. für gemeinsame Problemlösungsansätze mit den DL.

Mit unseren DL werden keine Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit („Code of Conduct“) geschlossen; insofern sind keine „Umsetzungshilfen zu Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit zwischen Sparkasse und Lieferanten“ (FAQ) beschrieben.

Lieferanten werden von der Sparkasse nicht auditiert.

Beim „sonstigen Einkauf“ setzt die Sparkasse möglichst auf nachhaltigkeitsorientierte, leistungsstarke Händler in der Region.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

#### 05. Verantwortung

Im Rahmen der vom Verwaltungsrat erlassenen Geschäftsweisung für den Vorstand führt der Vorstand die laufenden Geschäfte der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge; der Vorstand ist verantwortlich für die Unternehmenssteuerung und -kontrolle der Sparkasse. Damit verbundene Mittelfristplanungen und Strategien werden vom Verwaltungsrat genehmigt.

Nachhaltigkeitsthemen werden als operativer Ausfluss aus den Geschäfts- und Risiko-Strategien in den Abteilungen umgesetzt. Die zentrale Verantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht ist in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge in der Abteilung Vorstandsstab angesiedelt. Zur Umsetzung der operativen Maßnahmen im Sinne der Leitsätze zur Nachhaltigkeit trägt z. B. die Abteilung Organisation die Verantwortung für Auftragsvergabe, Transport, Beschaffung, Gebäudemanagement, Energie, Energieeffizienz und Technik. Hierzu einige Umsetzungsbeispiele:

- Mit dem Ziel, gebrauchte Tonerkartuschen in den Warenkreislauf zurückzuführen, wurde ein Alttoner-Rückgabekonzept entwickelt.
- Bei der Beschaffung von Dienstfahrzeugen wird künftig auf die Verwendung von umweltfreundlichen, effizienten und nachhaltigen Antriebsvarianten geachtet.
- Beim Kauf von Elektrogeräten wird unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte großer Wert auf eine möglichst effektive Energieeffizienzklasse gelegt.
- Erforderliche Gebäudesanierungen werden zu „energetischen Optimierungen“ und zur Verbesserung des „barrierefreien Zugangs“ bzw. der „barrierefreien Nutzung der SB-Geräte“ genutzt.

Im Sinne der Weiterentwicklung der Gesamthausstrategien und zur Durchführung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses können die verschiedenen Abteilungen über ihren Fachvorstand neue Nachhaltigkeitsmaßnahmen anregen.

## 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

#### 06 Regeln und Prozesse

Auf Basis unseres Geschäftsmodells sind die „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Dadurch drückt sich Nachhaltigkeit auch in den Teilstrategien der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge aus.

Die Teilstrategien werden im Tagesgeschäft nach den geltenden Regeln mit hohem Stellenwert operativ umgesetzt.

Für die Prozesse der Sparkasse sind Arbeitsanweisungen beschrieben.

Die Leitsätze zur Nachhaltigkeit lauten:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und bessere Lebensqualität vor Ort.

Eine explizite Nachhaltigkeitsstrategie ist in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge nicht verabschiedet.

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

#### 07 Kontrolle

Der Nachhaltigkeitsbericht der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge orientiert sich grundsätzlich am Referenzrahmen der DNK-Kriterien und den damit verbundenen Leistungsindikatoren der „European Federation of Financial Analysts Societies“ (EFFAS), um die Vergleichbarkeit zu erhöhen.

Weitere Leistungsindikatoren sind derzeit nicht festgelegt.

Nachhaltigkeitsziele sind nicht im Einzelnen definiert und werden insofern auch nicht überprüft und gesteuert. Nachhaltigkeitsziele sind integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie. Dort sind auch unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit verankert.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Sparkasse. Er ist verantwortlich für die Unternehmenssteuerung und -kontrolle und für die Umsetzung der Strategien. Über diesen Weg erfolgt eine entsprechende Überprüfung und Steuerung der Nachhaltigkeitsaspekte in der Geschäftsstrategie.

---

Der Verwaltungsrat der Sparkasse billigt den Nachhaltigkeitsbericht und stellt ihn außerhalb des Lageberichtes fest.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Im Hinblick auf die Einhaltung von ESG-Kriterien wurde keiner unserer Lieferanten und Partner bewertet.

Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Auf die Einhaltung von ESG-Kriterien wurde keiner unserer Lieferanten auditiert.

## 8. Anreizsysteme

*Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.*

### 08 Anreizsysteme

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut und wendet den "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, besonderer Teil Sparkasse (TVöD-S)" an. Neben dem Tabellenentgelt erhalten die Beschäftigten eine tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ).

Darüber hinaus geltende Vergütungssysteme sind auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg der Sparkasse ausgerichtet, wobei auch qualitative Ziele berücksichtigt werden. Der Anteil der festen Vergütungsbestandteile überwiegt deutlich.

Für die Themenfelder soziale und ökologische Nachhaltigkeit sind aktuell keine langfristigen konkreten Ziele im Vergütungssystem verankert, da die direkte Einflussnahme einzelner Mitarbeiter auf diese Bereiche äußerst gering ist; insofern erübrigt sich die Kontrolle der Zielerreichungen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Bayern. Der Verwaltungsrat entscheidet auf dieser Basis über die Angemessenheit der Vergütungspolitik. Konkrete Nachhaltigkeitsziele werden hierbei aktuell nicht berücksichtigt. Nachhaltigkeitsziele sind nicht Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene durch den Verwaltungsrat.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

### 09 Beteiligung von Anspruchsgruppen

„Menschen verstehen“ ist, neben „Zukunft denken“ und „Sicherheit geben“, ein zentraler Zielpunkt unseres Leitbildes.

Wir pflegen traditionell und im Rahmen unseres Geschäftsmodells den Dialog/die Zusammenarbeit mit folgenden für uns relevanten Anspruchsgruppen.

- Mitarbeiter
- Kunden und Geschäftspartner
- Träger, Verwaltungsrat, Verbände
- Gesellschaft/Region/Regionale Gruppen/Kommunen

Eine ausdrückliche Zuordnung von bestimmten Anspruchsgruppen zu bestimmten Teilbereichen des Nachhaltigkeitsprozesses erfolgte nicht.

---

Stand: 2018, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung>.

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Spezielle Methoden zur Identifikation der wichtigsten nachhaltigkeitsrelevanten Anspruchsgruppen sind nicht beschrieben.

Wir nutzen den allgemeinen Austausch mit den verschiedenen Anspruchsgruppen, um unsere Geschäftspolitik, unsere Produkt- und Leistungsangebote als auch unser gesellschaftliches Engagement weiterzuentwickeln. Themen der Nachhaltigkeit können dabei berührt werden.

Den Kundendialog pflegen wir durch zielgruppengerechte Informationsveranstaltungen z. B. zu Anlage- oder Finanzierungsmöglichkeiten. Für bestimmte Zielgruppen werden besondere Events angeboten.

Die Expertise von Anspruchsgruppen wird nicht aktiv genutzt, um für offene Fragen zu Dienstleistungen und Produkten kundenorientierte Lösungen zu finden.

Die Kunden und Mitarbeiter können ihre Vorschläge zur kontinuierlichen Verbesserung aller Aspekte unseres Unternehmens im Rahmen des Ideenmanagements und des Beschwerdemanagements einbringen.

Der Vorstand trifft sich regelmäßig mit den oberen Führungskräften, um aktuelle geschäftspolitische Themen zu diskutieren.

Der Dialog mit Verwaltungsrat und Träger erfolgt über regelmäßige Sitzungen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

### 10 Innovations- und Produktmanagement

Für die Angebote der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge sind keine allgemeinen Nachhaltigkeitsanforderungen definiert.

Ein etabliertes Ideenmanagementsystem bietet einen Rahmen für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in allen Belangen der Sparkasse. Für nachhaltige Angebote ist darüber hinaus kein gesonderter systematisierter Innovationsprozess implementiert.

Für die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist dies der erste Nachhaltigkeitsbericht. Wirkungen der Innovationsprozesse entlang der Wertschöpfungskette der eigenen Produkte und Leistungen sind nicht beschrieben. Es wurden keine Überlegungen hinsichtlich der Wirkung unserer wesentlichen Produkte und Dienstleistungen entlang unserer Wertschöpfungskette beschrieben. Dies gilt auch für die Beschreibung der Wirkung von Innovationsprozessen entlang der Wertschöpfungskette und innerhalb des Produkt-Lebenszyklusses im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Geschäftspartner der Sparkasse werden aktuell nicht in die Innovationsprozesse einbezogen.

Richtlinien zur Entwicklung von Dienstleistungen und nachhaltigen Finanzprodukten oder zur Finanzierung nachhaltiger Projekte sind nicht verabschiedet.

Unabhängig davon bietet die Sparkasse eigene Passiv-Produkte und Produkte der Partner der Sparkassen-Finanzgruppe zur nachhaltigen Geldanlage an. Einige Beispiele:

- Im Passivbereich hält die Sparkasse seit 2015 Möglichkeiten für „Nachhaltige Geldanlage“ bereit, die das regionale Projekt „Nachhaltigkeit im Steigerwald“ der Marktgemeinde Oberschwarzach, des Steigerwald-Zentrums mit der Sparkasse verbindet: In Abhängigkeit vom Volumen, das der Kunde in einem so geförderten Anlageprodukt zeichnet, spendet die Sparkasse eine bestimmte Menge an „klimastabilen“ Baumsetzlingen, die zur Aufforstung einer Fläche von 8 ha verwendet werden. Ziel ist, die Fläche eines bisher instabilen Nadelwaldes, der vom Sturm „gerodet“ worden war, in einen „regionalen Zukunftswald“ zu verwandeln.

Immer mehr Kunden haben Interesse, einen Teil ihres Vermögens zur Anlage in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen/Projekte zu lenken.

Im Jahr 2018 haben unsere Kunden nachhaltige Fonds der S-Finanzgruppe und ihrer Kooperationspartner in Höhe von rund 3,9 Mio. Euro erworben. Zum 31.12.2018 hatten unsere Kunden insgesamt rund 5,4 Mio. Euro in nachhaltigen Fonds angelegt.

Auch die Sparkasse legt ihre eigenen Mittel nachhaltig an, sofern sich passende Möglichkeiten ergeben: Im Depot A der Sparkasse befanden sich zum 31.12.2018 17,5 Mio. EUR „Green Bonds“.

Wenn es um die Finanzierung nachhaltiger Projekte geht, ist die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ein verlässlicher Partner für die Bürger, für den Mittelstand und für die Kommunen der Region. Die Finanzierungs- bzw. Förderberatung gehört zu unseren Kernkompetenzen.

Dadurch werden insbesondere regionale Betriebe gefördert und unterstützt. Unsere Finanzierungs-Spezialisten beraten private und gewerbliche Kunden aktiv zu den Förderprogrammen der öffentlichen Hand in den Bereichen Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Umweltschutz.

Bei Privatkunden dreht sich die Beratung vor allem um energetische Sanierung von Wohnimmobilien und energieeffiziente Neubauten. Die Sparkasse unterstützt die energetische Modernisierung von Gebäuden bzw. Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz auch durch spezielle Beratungstage. Bei Bedarf stellen wir Kontakt zu Energieberatern her, die die technische Komponente abdecken.

Wenn sich der Kunde entschließt, ein Energie-Spar-Projekt mit der Sparkasse zu finanzieren, erhält er von der Sparkasse einen Zuschuss zur Energieberatung bei einem zertifizierten Energieberater von bis zu 400,00 Euro.

Im Jahr 2018 wurden gewerbliche Programme (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Verminderung von Emissionen, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Umwelt- und Verbraucherschutz) mit einem Volumen von insgesamt 16,9 Mio. € und wohnwirtschaftliche Programme (energieeffizient sanieren, energieeffizient bauen, erneuerbare Energien) mit einem Volumen insgesamt 7,6 Mio. € ausgegeben.

Welche Auswirkungen unsere wesentlichen Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung bzw. der Nutzung/Verwertung auf soziale und ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit haben, wird derzeit nicht ermittelt bzw. ausgewertet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Die Energieeffizienz unserer Finanzdienstleistungen im Rahmen der täglichen Arbeit verbesserten wir unter anderem wie folgt:

- Bei verschiedenen Geschäftsvorfällen verzichten wir – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – auf Kundenunterschriften (Reduzierung Papierverbrauch).
- Durch die Einführung des „Elektronisches Postfachs“ wurde der Papierverbrauch reduziert.
- Der Stromverbrauch konnte durch den konsequenten Einsatz von Thin Clients und durch die Verlagerung des IT-Betriebes (Server) auf die Finanz Informatik reduziert werden.

Eine genauere Quantifizierung der Energieeffizienz unserer Produkte ist uns nicht möglich, da es sich in erster Linie um Dienstleistungen handelt.

Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Eine Quantifizierung dieses Leistungsindikators nehmen wir nicht vor, da zu den mit dem Indikator verbundenen Teilkomponenten zum derzeitigen Zeitpunkt keine Ziel-Anforderungen/Auswertungskriterien beschrieben sind.

Für die von uns vertriebenen Produkte und Dienstleistungen sind keine Nachhaltigkeitskriterien definiert.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

##### 11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Ein umweltbewusstes Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit ist uns wichtig, um unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft dauerhaft gerecht zu werden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele.

Mit der Nachhaltigkeits-Berichterstattung für das Berichtsjahr 2018 startet die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge die Erfassung und Dokumentation relevanter Kennzahlen. So wird es möglich sein, in der jährlichen Berichterstattung die feststellbaren Auswirkungen der Aktivitäten systematisch zu beleuchten.



---

Ein entsprechendes spezielles Management-Konzept zur Inanspruchnahme von Ressourcen, mit Maßnahmen, Zielen und Monitoring, wurde dafür noch nicht erstellt.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge verbraucht im Zusammenhang mit Ihrer Geschäftstätigkeit vor allem folgende natürlichen/ökologischen Ressourcen:

- Energie für Heizung, Kühlung, Lüftung
- Strom für den Betrieb sämtlicher elektrischer Geräte und Einrichtungen
- Papier
- Wasser

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge strebt an, die betrieblichen Treibhausgasemissionen kontinuierlich im möglichen Umfang zu verringern. Die Sparkasse wird künftig verstärkt auf die Verwendung von Strom aus regenerativen Quellen achten. Am Standort Haßfurt wird bereits Strom mit Hilfe einer optimierten Photovoltaik-Anlage produziert.

Im Geltungsbereich des deutschen Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) führt die Sparkasse regelmäßig Energieaudits nach § 8a EDL-G durch. Ziel ist, den Energieeinsatz der Sparkasse systematisch zu erheben und zu analysieren, um daraus Energie-Effizienzverbesserungspotenziale zu erkennen.

Der Verbrauch weiterer natürlicher Ressourcen wird derzeit im Einzelnen nicht erhoben/reflektiert.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Sparkasse ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch bzw. die Ökosysteme haben, werden aktuell nicht gesehen.

## 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

### 12 Ressourcenmanagement

Ein Managementsystem zur Ressourcensteuerung ist nicht etabliert.

Explizite qualitative und quantitative Strategien/Ziele für Ressourcen-Effizienz (insbesondere für den Einsatz erneuerbarer Energien oder für die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen) sind nicht beschrieben. Vor diesem ersten nichtfinanziellen Bericht 2018 bestand dafür kein gesetzliches Erfordernis.

Die Ressourcensteuerung ergibt sich operativ aus den Festlegungen der Geschäftsstrategie, die der Vorstand getroffen hat. Die Geschäftsstrategie wird im Rahmen der internen Prozesse umgesetzt.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Produkten und Dienstleistungen und aus unseren Geschäftsbeziehungen ergeben und ggf. negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben könnten, werden derzeit nicht gesehen.

Aufgrund der aufgezeigten Maßnahmen sind die Due-Diligence-Anforderungen in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge eingehalten. Sowohl in der ex ante- als auch in der ex post-Betrachtung wurden bisher keine wesentlichen Risiken identifiziert. Im Rahmen der Pflege des Risikohandbuchs werden aufgetretene Schäden berücksichtigt, um Maßnahmen zur künftigen Vermeidung aufzusetzen. Beim Abschluss von Verträgen mit Dienstleistern werden diese im Vorfeld geprüft und bei entsprechender Bedeutung auch Risikoanalysen erstellt (ex ante).

Als qualitative Schlüsselfaktoren für Energieeinsparpotenziale werden zunächst vor allem Energie- und Papierverbrauch gesehen (Papierverbrauch in 2018: 6.230.000 Blatt Papier).

In den letzten Jahren wurden viele Maßnahmen auf den Weg gebracht beziehungsweise umgesetzt, z. B.:

- Betreiben einer Photovoltaikanlage auf einer sparkasseneigenen Immobilie
- Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (Blockheizkraftwerk) am Standort Schweinfurt
- Bezug von Fernwärme aus Müllverbrennung und aus Pellets- und Hackschnitzelanlagen

Im Rahmen eines regelmäßigen Energieaudits wird der Energieeinsatz der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erhoben und analysiert, um Energieeffizienzverbesserungen zu identifizieren.

Neben dem Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger werden bauliche Maßnahmen als Stellhebel (insbesondere im Hinblick auf den Ressourcenverbrauch) für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet. Bei notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen liegt besonderes Augenmerk auf der Hebung von Potenzialen im energetischen Bereich.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bezuschusst die Fahrten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit 20 % der Fahrtkosten, maximal 100,00 EUR im Jahr.

Nicht zuletzt trägt die kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeiter für ein energiesparendes Verhalten im Arbeitsalltag zur Reduzierung des Ressourcenverbrauches bei.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01  
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Bei einem Dienstleistungsunternehmen fallen nur relativ geringe Abfallmengen an. Der Abfall wird nach den vorgeschriebenen Sorten getrennt und dem entsprechenden Abfallkreislauf zugeführt (z. B. Biomüll in die Biotonne, Papier und Toner zum Recyceln, Elektroschrott an qualifizierte Entsorgungsbetriebe usw.).

Aufgrund der Dezentralität unserer Filialen und der Nutzung der Standardabfallentsorgungswege existiert keine vollständige Dokumentation über die Gesamtmenge des Abfalls.

Da sowohl im Stadtbereich von Schweinfurt, als auch im Marktgebiet Landkreis Haßberge keine Verwiegung des Abfalls erfolgt, ist eine vollständige Messung des entsorgten Gewichts an Papier-, Rest- und Biomüll hier nicht möglich.

Gesamtgewicht des Abfalls.

- Papierrecycling über die Firmen Alba und Veolia: 33,9 t
- Toner/Kartuschen (Rückgabe an Hersteller zwecks Recycling der Kartuschen): 1.486 Behälter
- Elektroschrott 1200 kg

Leistungsindikator EFFAS E05-01  
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Alle recyclefähigen Abfälle werden dem entsprechenden Kreislauf zugeführt.

Für den Hauptabfall „Papier“ bestehen Verträge mit zertifizierten Firmen, die sowohl die datenschutzrechtlich notwendige Vernichtung als auch das nachfolgende Recycling durchführen.

Elektroschrott wird nach dem Elektroggesetz (ElektroG, Fassung 20. Oktober 2015) § 19 in Verbindung mit § 30 erfasst, dokumentiert und im Anschluss zertifizierten Entsorgungsunternehmen übergeben.

Leistungsindikator EFFAS E01-01  
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

- Strom: 1.560.730 kWh
- Wasser: 8.334 m<sup>3</sup>
- Heizenergie Fernwärme: 892.259 kWh
- Heizenergie Gas: 2.831.067 kWh
- Heizenergie Öl: 13.459 l
- Heizenergie Strom: 31.421 kWh
- Kraftstoff PKW Diesel: 7.371 l
- Kraftstoff PKW Benzin: 1.224 l

### 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

#### 13 Klimarelevante Emissionen

Die Aufmerksamkeit der Sparkasse liegt auf der generellen Reduzierung des Energieverbrauches und auf der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

Aktuell sind die wichtigsten Emissionsquellen bzw. damit verbundene Herausforderungen der Sparkasse noch nicht abschließend identifiziert.

Ein ausdrückliches Konzept mit Strategien und Maßnahmen zum Management der klimarelevanten Emissionen und damit verbundener konkreter Ziele besteht nicht.

Seit 2016 führt die Sparkasse Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) und auf Grundlage der jeweils gültigen DIN EN 16247-1:2012 durch. Dies schließt eine Energieberatung und eine Prüfung des Energieverbrauchsprofils von Gebäuden oder Anlagen ein.

Dabei wurden einige aktuelle, kontinuierlich oder zeitweise gemessene, belegbare Betriebsdaten zum Energieverbrauch und zu den Lastprofilen ausgewertet und die Energieverbrauchsprofile der gemessenen Gebäude oder Anlagen verhältnismäßig und repräsentativ einbezogen. Daraus hat sich ein zuverlässiges Bild der derzeit erhebbaren Energieeffizienz ergeben. Wichtige Verbesserungsmöglichkeiten konnten ermittelt werden. Einbezogen wurden im Einzelnen bisher Beleuchtungsanlagen, raumluftechnische Anlagen (RLT-Anlagen), Kälteanlagen, Gebäudehülle, Wärmeerzeugungsanlagen, Informations- und Kommunikationsanlagen, Nutzerverhalten und Transport (Fuhrpark).

Für die Folgejahre erwarten wir, dass auf Basis der Ergebnisse des Energieaudits Einsparungen auf Gesamthausebene realisiert werden können.

Das nächste Energieaudit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erfolgt in 2019.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

- Stromverbrauch entspricht 408,7 t CO<sub>2</sub>
  - Wärmeerzeugung (Gas) entspricht 320,0 t CO<sub>2</sub>
  - Wärmeerzeugung (Fernwärme) entspricht 121,5 t CO<sub>2</sub>
  - Kraftstoffverbrauch (Diesel) entspricht 21,4 t CO<sub>2</sub>
  - Kraftstoffverbrauch (Benzin) entspricht 3,3 t CO<sub>2</sub>
- Bezugsjahr 2018: Berechnung mit "uba.co2-rechner.de", dem CO<sub>2</sub>-Rechner des Bundes-Umweltamtes und mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner unter (<http://www.klimaneutral-handeln.de/php/kompens-berechnen.php#rechner>)

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

### Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

#### 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

##### 14 Arbeitnehmerrechte

Alle anerkannten Standards zu Arbeitnehmerrechten werden von der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge eingehalten. Ziel ist, dies kontinuierlich beizubehalten. Erforderliche Anpassungen ergeben sich aus Veränderungen der rechtlichen Anforderungen. Der Vorstand hat entsprechende Regelungen für die dadurch ausgelösten internen Prozesse erlassen. Dadurch ist die Einhaltung dieses Ziels gewährleistet. Ein bestimmtes Konzept ist deshalb nicht erforderlich. Strategien/Maßnahmen zur Achtung von Arbeitnehmerrechten und zur Beteiligung von Beschäftigten über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus, sind nicht festgelegt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse können ihre Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge zur Entwicklung von Sparkasse oder zu Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen des Ideenmanagements einbringen oder dies über ihre Führungskräfte im Management zur Diskussion stellen.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist durch das Regionalprinzip der Sparkassen vorgegeben, weshalb die Mitarbeiter ausschließlich in der Region tätig sind. Darüber hinaus bestehen keine Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte. Die Mehrzahl der Beschäftigten, incl. der Auszubildenden sowie die Führungskräfte der Sparkasse leben und arbeiten im Geschäftsgebiet.

Unsere Personalpolitik und damit unser Konzept, verfolgt zwei Ziele: erstens die konsequente Einhaltung der geforderten Arbeitnehmerrechte und zweitens motivierte und kompetente Beschäftigte für unsere Sparkasse. Diese sehen wir als das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht.

Die Personalplanung und die Personalentwicklungsplanung werden jährlich im Rahmen der unternehmerischen Gesamtplanung vom Vorstand beschlossen und im Rahmen des Führungszirkels an die verantwortlichen Führungskräfte und Fachbereiche kommuniziert.

Im Rahmen des Organigramms ist die Abteilung Personal direkt dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge unterstellt. Somit ist die Geschäftsleitung in der Ausarbeitung und Umsetzung der Personalarbeit unmittelbar eingebunden.

Die Familienorientierung in der Personalpolitik berücksichtigt flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliches Gesundheitsmanagement plus „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ und Freizeitaktivitäten (Sportgemeinschaften).

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“. Für alle Beschäftigten

---

der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Ergänzende Regelungen, z. B. zu Arbeitsbedingungen, Gestaltung der variablen Arbeitszeit, oder konkrete Verhaltensrichtlinien, sind darüber hinaus in Dienstvereinbarungen und Arbeitsanweisungen festgehalten.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur wurden für den Aspekt Arbeitnehmerrechte keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmerbelange haben könnten.

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

### 15 Chancengleichheit

Für die Sparkasse, als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut, ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität selbstverständlich.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden die Beschäftigten in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Beschäftigten haben Arbeitsverträge nach dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“ (TVöD-S).

Im Rahmen eines Gesundheitsmanagements fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten durch ein umfassendes Angebot: z. B. Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze. Die Gesundheitsprävention unserer Beschäftigter fördern wir durch Informationsangebote und Seminare, u. a. zu den Themen Ernährung, Umgang mit Stress.

Im Jahr 2018 wurde das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) weiter optimiert. So können Beschäftigte nach schwerwiegenden Erkrankungen mit gezielten, unterstützenden Maßnahmen wieder in den Arbeitsalltag integriert werden. Von diesem Angebot machten im Jahr 2018 insgesamt 15 Beschäftigte Gebrauch.

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge z.B. durch flexible Arbeitszeitregelungen und Teilzeitarbeit. Im Jahr 2018 betrug der Anteil der Mitarbeiter mit Teilzeitbeschäftigung 39,12 Prozent.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher.

Entsprechend der Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Die Beteiligung unserer Mitarbeiter ist in unserem Unternehmensleitbild verankert. Unter den Begriffen „Menschen verstehen, Zukunft denken und Sicherheit geben“ werden Rahmenbedingungen für Leistung, Zusammenarbeit, Beteiligung und Qualitätsorientierung gegeben. Der Personalrat sichert durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der gesetzlichen Mitbestimmung-, Mitwirkungs- und Informationsrechte die Einbindung der Mitarbeiter. Zusätzlich vertreten die Jugend- und Auszubildendenvertretung die Interessen unserer Beschäftigten.

Die Mitarbeiter der Sparkasse werden von einem Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit begleitet. Im Rahmen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit sind ein Arbeitsschutz- und ein Arbeitssicherheitsausschuss gebildet, die zu allen relevanten Angelegenheiten fachgerecht und regelmäßig berichten (Gefährdungsbeurteilung).

Die Schwerbehindertenvertretung wird entsprechend der Regelungen von SGB IX in die Personalarbeit einbezogen.

## 16. Qualifizierung

*Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.*

### 16 Qualifizierung

In die Weiterbildung der aktiv Beschäftigten (exkl. Auszubildende) hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Jahr 2018 insgesamt 195 TEuro investiert. Insgesamt wurden 1.400 Weiterbildungstage absolviert. Die Sparkasse legt großen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördert das lebenslange Lernen.

In Zusammenarbeit mit Partnern, überwiegend aus der Sparkassen-Finanzgruppe, bietet die Sparkasse ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten. Hierdurch eröffnen sich den Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen.

Im Jahr 2018 beschäftigte die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge insgesamt 41 Auszubildende. Ausgebildet wird aktuell in den Berufsbildern „Bankkaufleute“, „Kaufleute für Dialogmarketing“ und im Rahmen des Dualen Studiums in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Nach der Ausbildung bieten wir vielen Beschäftigten die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt und anschließend zum Sparkassenbetriebswirt an den Sparkassenakademien an. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum „Sparkassenbetriebswirt/in. (dipl.)“. Ausgewählten studieninteressierten Beschäftigten fördern wir das Studium zum Bachelor of Science an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Personalentwicklungskonzeption der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge enthält ein strategieorientiertes und systematisches Personalentwicklungskonzept, das die Möglichkeit zu zielgerichteten Weiterbildungsmaßnahmen am Arbeitsplatz („on the job“) und in Seminaren („off the job“) bietet. Primärer Partner für Personalentwicklung sind die Sparkassenakademien.

Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Beschäftigten durch Informationsangebote und Seminare, u. a. zu den Themen Ernährung, Umgang mit Stress.

Die Führungskräfte übernehmen die Verantwortung für die Personalentwicklung vor Ort. Dazu werden u. a. Mitarbeitergespräche und Vor- und Nachbereitungsgespräche bei Weiterbildungsmaßnahmen geführt. Das in immer kürzeren Abständen zu aktualisierende Fachwissen wird regelmäßig ausgebaut bzw. aufgefrischt.

Für Potenzialträger gibt es Personalentwicklungspläne, die sowohl den geschäftspolitischen Bedarf der Sparkasse, als auch die individuellen Karriereziele der Beschäftigten berücksichtigen.

Die Personalentwicklungsmaßnahmen werden auf Wirksamkeit überprüft.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben könnten.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen). [Link](#)

Alter	Vollzeit-Beschäftigte	Teilzeit-Beschäftigte	Summe	Anteil
<20	29	0,00	29,0	4,78%
20 bis 29	96	4,513	100,51	16,58%
30 bis 39	40	13,487	53,49	8,82%
40 bis 49	86	51,776	137,78	22,73%
50 bis 54	74	36,292	110,292	18,20%
55 bis 59	77	35,277	112,28	18,52%
>=60	43	19,81	62,81	10,36%
Summe	445	161,155	606,16	

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl. [Link](#)

	Weiblich	Anteil	Summe
Beschäftigte	330,96	54,60%	606,16
Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)			

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

	Weiblich	Anteil	Summe
Führungskräfte	17,85	21,83%	81,75

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr. [Link](#)

Pro Beschäftigte/n (Vollzeitäquivalent VZÄ) hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Jahr 2018 durchschnittlich 305,78 EUR für Weiterbildung ausgegeben.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

#### 17 Menschenrechte

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge akzeptiert die Menschenrechte als rechtlich verbindliche Norm, die jedem Menschen moralisch begründete Freiheits- und Autonomieansprüche verbindlich einräumt. In ihrem Wirkungskreis achtet sie entsprechend der UN-Menschenrechtsdeklaration, des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und entsprechend der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) auf deren Einhaltung.

Die Sparkasse tritt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gegen jede Art der Korruption und Geldwäsche und gegen Verstöße gegen den Datenschutz ein und achtet bei ihren Mitarbeitern auf Einhaltung der Arbeitnehmerrechte, sorgt für angemessene Qualifizierung und Chancengleichheit und ermöglicht ihren Mitarbeitern Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.

Eigene Produkte und Dienstleistungen werden ausschließlich im Inland erzeugt und angeboten. Aufträge werden von der Sparkasse möglichst an ortsansässige Unternehmen vergeben. Eine explizite „Richtlinie zur Auftragsvergabe an Lieferanten und Dienstleister“ besteht in der Sparkasse nicht.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erwartet, dass ihre Lieferanten und Dienstleister ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen sowie die gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards achten. Zusätzlich erwartet die Sparkasse, dass ihre Lieferanten und Dienstleister bei ihren Vertragspartnern ebenfalls darauf achten, dass die Grund- und Menschenrechte eingehalten werden.

Insgesamt ist gewährleistet, dass insbesondere der Rechtsrahmen der Bundesrepublik Deutschland Grundlage der Geschäftsbeziehungen ist. Dies schließt auch das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit und soziale Absicherung der Arbeitnehmer der Lieferanten und Dienstleister der Sparkasse ein.

Mit der beschriebenen Vorgehensweise sehen wir die Menschenrechte in angemessener Weise gewahrt. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, insbesondere bei Erzeugung/Angebot unserer Produkte/Dienstleistungen und in unseren Geschäftsbeziehungen sehen wir keine wesentlichen Risiken, die sich ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Eine darüber hinausgehende explizite Risikoanalyse zu den Menschenrechten nehmen wir nicht vor. Ein eigenständiges Konzept mit eigenständigen Zielen und Strategien halten wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit für nicht erforderlich.



## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II

Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Eine Zertifizierung nach SA 8000 ist bisher nicht beantragt worden, da diese sich in erster Linie für international tätige Unternehmen sowie für Zulieferer von Produkten und Handelsketten eignet.

Diese Kriterien sind auf unser Haus nicht übertragbar, sodass sich auch keine weiteren Planungen ergeben.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

#### 18 Gemeinwesen

Gemeinwohlorientierung ist wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Dies schlägt sich in unserer Geschäftsstrategie nieder, die jährlich weiter entwickelt wird. Insofern ist im Hinblick auf das Kriterium Gemeinwesen kein gesondertes Konzept erforderlich.

Risiken, die sich für die Sparkasse aus ihren sehr vielfältigen sozialen/gemeinnützigen Beiträgen ergeben, werden nicht gesehen: Die Sparkasse engagiert sich frei und ohne politische Einflussnahme im Rahmen ihrer wirtschaftlich angemessenen Möglichkeiten, ohne dass sie in diesem Zusammenhang Verpflichtungen eingetht oder konkreten Zwängen unterliegt.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge gehört zu den großen Förderern gemeinnütziger Projekte in der Region.

In 2018 wurden Spenden sowie Stiftungsdotationen und Ausschüttungen von insgesamt knapp 500 TEuro von der Sparkasse bereitgestellt: zur Förderung einer lebendigen Kunst- und Kulturszene, zur Förderung des Zusammenhalts in der Gesellschaft, zur Übernahme sozialer Verantwortung in großen und kleinen Projekten, zum Engagement für Bildung und Ausbildung, zur Stärkung von Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness im Sport und schließlich zur konkreten Förderung von nachhaltiger Entwicklung durch Engagement in zahlreichen Initiativen und Projekten im Bereich Umwelt (Ausgeschlossen sind Spenden an politische Parteien und Spenden im Zusammenhang mit geschäftlichen oder politischen Aktivitäten).

Einige Beispiele hierzu:

- Förderung des „Literaturfestivals Haßfurt“
- Hauptsponsor des „Variété-Festival 2018“ und des „Schweinfurter Nachsommers“
- Finanzielle Unterstützung bei der Errichtung eines „Bienen-Erlebnis-Weges“ an der „Umweltstation Reichelshof“
- Spende/Pflanzung von 6.500 Bäumen im Rahmen eines „Walderlebnistages im Steigerwald-Zentrum“ für Nachwuchskunden, die eine nachhaltige Geldanlage abgeschlossen hatten
- Finanzielle Unterstützung der Fair-Trade-Schulen „Montessori-Schule-Schweinfurt“ und „Olympia-Morata-Gymnasium“ zur Anschaffung eines „Fair-Maten“, in dem „Fair-Trade-Pausensnacks“ angeboten werden
- Finanzierung von zwei Fahrzeugen (PKW) für gemeinnützige Organisationen
- Regelmäßige Unterstützung des Wildparks Schweinfurt

Unsere drei gemeinnützigen Stiftungen bieten darüber hinaus ein flächendeckendes und inhaltlich breites Förderspektrum.

Außerdem bietet die Sparkasse seit 2011 unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft Schweinfurt-Haßberge“, den Kommunen Bürgerstiftungen und interessierten Kundinnen und Kunden Themen- und Namenstiftungen an (Mindeststiftungskapital 25 TEuro). Damit wird den Stiftern ermöglicht, auch vor Ort individuell besondere Projekte oder Einrichtungen zu fördern. So werden z. B. Kindergärten, der Wildpark, die Musikschule, der Tierschutzverein und weitere gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützt. Dieses Angebot erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Derzeit beträgt das Stiftungsvermögen ca. 2,1 Mio. Euro, bei 33 bestehenden Stiftungen.

Die Sparkasse ist engagierter „Wirtschafts- und Sozialpartner“ der „Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land – Raum für partnerschaftliche Entwicklung e. V.“ (Projekte dieser Aktionsgruppe haben z. B. Ziele wie Schutz von Kultur- und Naturlandschaft zur Steigerung von Lebensqualität und regionale Attraktivität und Aktivität, nachhaltige Standortsicherung durch Nutzung der erneuerbaren Energien und moderner Mobilitätskonzepte, Stärkung der Forstwirtschaft, der Kulturlandschaft und der Nachhaltigkeit) und der „Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Haßberge e. V.“ (Aufgaben: vorhandene Kompetenzen, Interessen und Potenziale im Sinne einer erfolgreichen Entwicklung der Region zu bündeln; Plattform der regionalen Akteure; Beitrag zum Aufbau von Netzwerken).

Unsere Vorstandsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich in Gremien lokaler Institutionen wie z. B. eines Krankenhauses, eines Seniorenheimes, eines Jugendhilfezentrums, der örtlichen Musikschule, der „Rückert-Gesellschaft“ oder der „Learn-Fab“ der Hochschule für angewandte Wissenschaften

Würzburg-Schweinfurt (Fachhochschule).

Die Sparkasse begleitet regelmäßig Existenzgründer und Betriebsnachfolger in der Region und trägt damit zur Erneuerung und Weiterentwicklung der Wirtschaft vor Ort bei. Im Jahr 2018 finanzierte die Sparkasse 42 Gründungen (incl. Betriebs-Übernahmen und Beteiligungen) mit einem Volumen von 2,8 Mio. Euro (davon 1,5 Mio. Euro Förderdarlehen); dadurch wurden 145 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert.

Unsere Mitarbeiter beraten unsere gewerblichen Kunden und deren Mitarbeiter über betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenzusatzversicherung, Altersteilzeit-Konten, betriebliche Unfallversicherung.

Schulen bietet die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Betriebsbesichtigungen, die Teilnahme am „Planspiel Börse“ und am „Deutscher Gründerpreis für Schüler“ an. Auf Anfragen der Schulen werden von Sparkassenmitarbeitern Vorträge an Schulen gehalten und/oder Unterrichtsmaterial vom Deutschen Sparkassenverlag (Girokontomappen, Betriebserkundungsunterlagen, Lernbroschüren) angeboten.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

#### 19 Politische Einflussnahme

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. angeschlossen. Der DSGVO vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union. Der DSGVO organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Wir fördern den Mittelstand und sind traditionell fest in unserer Region verwurzelt. Wir fördern kontinuierlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet. Dazu stellen wir verlässlich Fördermittel für gemeinnützige Zwecke in der Region bereit. An Parteien und Politiker werden keine Spenden getätigt.

Für das Themenfeld wird kein eigenes Konzept verfolgt. Risiken sind nicht erkennbar.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator EFFAS G01-01*

*Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz. [Link](#)*

Im Berichtsjahr erfolgten keine Zahlungen.

### 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

#### 20 Gesetzes-/Richtlinienkonformes Verhalten

Kreditinstitute haben umfangreiche rechtliche Bestimmungen und regulatorische Standards einzuhalten. Insbesondere sind gesetzliche Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen zu beachten. Daneben gelten Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften bzw. Finanzsanktionen. Sparkassen unterliegen darüber hinaus besonderen sparkassenrechtlichen Bestimmungen (SpkG, SpkO, Sparkassensatzung).

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d.h., dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Themenbezogen werden alle Mitarbeiter regelmäßig zu relevanten Themen durch aktuelle Mitteilung im Intranet informiert und in Präsenz- und Onlineschulungen sensibilisiert.

Die Sparkasse verfügt entsprechend gesetzlicher/aufsichtsrechtlicher Vorgaben über die relevanten Richtlinien, insbesondere zu Compliance (WpHG und MaRisk), Geldwäsche, Datenschutz und IT-Sicherheit.

---

Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge arbeitsteilig entsprechend den aufsichtsrechtlichen/gesetzlichen Vorgaben bestellte Beauftragte verantwortlich.

Diese sind:

- Beauftragter für Compliance MaRisk
- Beauftragter für Compliance WpHG
- Beauftragter für Geldwäsche / Finanzsanktionen / Betrugsprävention
- Beauftragter für Datenschutz
- Beauftragter für Informationssicherheit

Sie sind unabhängig vom operativen Geschäft und haben umfassende Befugnisse sowie Zugang zu Informationen im erforderlichen Umfang.

Die jeweiligen Beauftragten stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen. Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln im jeweiligen Zuständigkeitsbereich geprüft. Bewusste Verstöße gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben werden nicht toleriert.

Die Beauftragten erstatten sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Berichte werden an die Interne Revision und, soweit aufsichtsrechtlich/gesetzlich vorgeschrieben, an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Themenbezogen werden alle Mitarbeiter regelmäßig zu relevanten Themen durch aktuelle Mitteilung im Intranet informiert und in Präsenz- und Onlineschulungen sensibilisiert.

Die Sparkasse hat eine dauerhafte und wirksame, prozessbegleitende und auch präventiv tätige Compliance-Funktion eingerichtet, die ihre Aufgabe unabhängig wahrnehmen kann. Ziel ist die stetige Wahrnehmung aller gesetzlich vorgeschriebenen und aufsichtsrechtlich geforderten sowie freiwilligen Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben. Die Sparkasse fördert und bestärkt eine unternehmensweite Compliance-Kultur, durch die die Rahmenbedingungen für eine angemessene Wahrnehmung von Compliance-Angelegenheiten geschaffen werden.

Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Auf Basis der jährlichen Risikoanalysen wurde im Bezug auf rechtswidriges Verhalten und Korruption bzw. sonstigen strafbaren Handlungen keine wesentlichen Risiken ermittelt.

Es wurden im Berichtsjahr keine Korruptionsfälle in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge festgestellt. Wesentliche Auffälligkeiten im Hinblick auf die Nichtübereinstimmung mit Gesetzen und Regularien im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich haben sich nicht ergeben

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator EFFAS V01-01*

*Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen. [Link](#)*

Im Berichtsjahr entstanden keine Ausgaben bzw. Strafen nach Klagen und Prozessen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.

*Leistungsindikator EFFAS V02-01*

*Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)*

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge als regionales Institut findet zum weit überwiegenden Teil im Geschäftsgebiet statt. Sämtliche Umsätze werden in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index über 60 erzielt.